



Wuth, o) und Verzweiflung, r) das frohe scherzhafte Gelächter in wahren Wahnsinn, s) das lebhafteste Gefühl der Freude in gänzliche Sinnlosigkeit t) und Unempfindlichkeit gegen alle äussere Gegenstände und Martern; r) in Schlagfluß

den Indianern la Poubere du royaume de Siam. T. I. Amsterd. 1691. S. 200.

- o) Bey einer Frau von dem Sodenhamischen Laudanum liquid. Forry Journal Encycloped. T. I. Th. 2. S. 72. 73. So geben die Brachmanen in Malabar ihren Besten ein Mittel aus dem Mohnsafte, wodurch diese in Raserey und Zuckungen gerathen, um das Volk glauben zu machen, sie seyen von dem Teufel besessen. Kämpfer a. a. D. Fasc. III. S. 651.
- r) So rennen rachgierige Schwarze in Java, von diesem Saft betäubt, mit blossen Schwerdern durch die Strassen, und stossen alles nieder, was ihnen in den Weg kommt, um gewiß ihren Tod zu finden. Kämpfer a. a. D. S. 649.
- s) Van Swieten a. a. D. B. I. S. 372. Vitcarne Elem. med. L. II. C. VI. S. 8. Mauchart Ephem. Nat. Cur. Cent. I. Obs. 15. Kämpfer a. e. a. D. I. S. 124 = 127. Auch bey Kasen, Bartholinus a. a. D. Cent. IV. ep. 92. Sprögel a. a. D. Vers. 16.
- t) Schelhammer Ephem. Nat. Cur. Dec. II. A. 4. obs. 12.
- r) So war ein Mann von dem Gebrauch des Mohnsafte in einen tiefen Schlaf so ganz fühllos, daß er für todt gehalten, und lebendig begraben wurde. Salmuth a. a. D. Cent. II. obs. 90. Ein anderes Beyspiel einer solchen Unempfindlichkeit S. Vicat a. a. D. S. 227. So liessen sich vor den Augen eines Kämpfers a. a. D. S. 652. sieben vornehme
- S 9 4
- Sech